

Mix aus Klassik, Swing, Kunst und Volksmusik

KULTUR Die Konrad-Max-Kunz-Tage gehen in die fünfte Runde – mit einem Programm, das (fast) alle Genres bedient.

VON ELISABETH HIRZINGER

SCHWANDORF. Das Kultur- und Musikfestival der Stadt Schwandorf hat sich etabliert. Karten für Konzerte im Rahmen der Konrad-Max-Kunz-Tage werden nachgefragt, noch ehe die Veranstaltungen bekanntgemacht sind. Das war letztendlich auch der Grund, warum Kulturamtschefin Susanne Lehnfeld am Freitag, noch vor der geplanten Pressekonferenz am 11. April, an die Öffentlichkeit ging.

„Die Veranstaltungen sprechen sich rum“, erklärte Susanne Lehnfeld im Gespräch mit der MZ, und deshalb habe die Stadt als Veranstalter der Konrad-Max-Kunz-Tage beschlossen, ab sofort „in die Werbung zu gehen“. Sprich: Karten für die beiden Konzerte am 10. und 18. Mai gibt es jetzt schon im Vorverkauf.

Die Leiterin des Kulturamts erinnerte kurz an die Anfänge, an 2010, als die Konrad-Max-Kunz-Tage mit einer Anschubfinanzierung durch das Bayerische Landwirtschaftsministerium, mit Geldern aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds und aus dem Wissenschaftsministerium gestartet sind.

Mittlerweile findet das Musik- und Kulturfestival der Stadt zum fünften Mal statt – und wird zum fünften Mal von der Mittelbayerische Zeitung und der Rundschau präsentiert. Leitgedanke der Konrad-Max-Kunz-Tage 2014 ist, laut Susanne Lehnfeld, ein „gemeinsames Kulturschaffen und kreatives Erleben, das allen Mitwirkenden Spaß bereiten soll und nicht zuletzt

auch unterhaltsam sein darf“.

Eröffnet werden die Konrad-Max-Kunz-Tage 2014 am 10. Mai mit einem Musikprogramm, das, wie Susanne Lehnfeld anmerkt, „keine Genre-Grenzen kennt“. Für Freunde des Swing und Jazz spielt die Oberpfälzer Bigband „Swing a Ling Ding“ im Fronberger Sperlstaadl Arrangements von Duke Ellington bis Quincy Jones. In der Formation – unter der Leitung von Dr. Siegfried Koller – haben sich Profis und Amateure aus drei Generationen zusammengefunden, die alle eines verbindet: die Liebe zu einer Musik, die Leichtigkeit und Unbekümmertheit ausdrückt. Ihre „unbändige Lust am Musizieren“ wird die Bigband am 10. Mai zelebrieren.

Einen „musikalischen Hochgenuss“ verspricht Susanne Lehnfeld für den 18. Mai, wenn ab 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakob der Oratorienchor Schwandorf und Musiker des Orchesters „Ensemble 18+“ Joseph Haydns Chorwerk „Die Schöpfung“ unter der neuen Leitung von Wolfgang Kraus präsentieren.

Schon fast Tradition hat das „Offene Volksmusikantentreffen“ in der Stadtbibliothek, zu dem die Stadt am 29. Mai unter dem Motto „I woas ned wia ma is – Couplets, gesungene Zwiefache und andere lustige Gsangl“ bei freiem Eintritt in den Lesegarten einlädt.

Erstmals beteiligt sich auch das Oberpfälzer Künstlerhaus an den Konrad-Max-Kunz-Tagen. Unter dem Titel „Experiment Tiefdruck“ wird Christian Kirchinger in einem dreitägigen Workshop die Kunsttechnik des Tiefdrucks vermitteln.

Fortgesetzt werden die Konrad-Max-Kunz-Tage im Oktober mit dem „Theaterherbst“ im Fronberger Sperlstaadl und am 15. November mit einem Konzert des „Orchester am Singrün“, das in der Oberpfalzhalle Werke großer Komponisten spielen wird.



Regionalkantor Wolfgang Kraus leitet den Oratorienchor.

DAS PROGRAMM

► **10. Mai:** Die Oberpfälzer Bigband „Swing A Ling Ding“ eröffnet die Konrad-Max-Kunz-Tage mit einem Konzert im Sperl-Staadl in Fronberg. Beginn ist um 19 Uhr. Karten gibt es im Tourismusbüro, Tel. (0 94 31) 45-550, und in der Musikakademie, Tel. (0 94 31) 2 10 92 30, zum Preis von sieben bzw. vier Euro.

► **16., 17. und 18. Mai:** „Experiment Tiefdruck“ – unter diesem Titel findet im Oberpfälzer Künstlerhaus am Freitag ab 14 Uhr sowie am Samstag und Sonntag jeweils ab 10 Uhr ein Workshop (ab 13 Jahren) mit Christina Kirchinger statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 70 bzw. 45 Euro. Anmeldungen sind im Künstlerhaus unter der Telefonnummer (0 94 31) 97 16 erforderlich.

► **18. Mai:** Der Oratorienchor und rund 30 Musiker des Orchesters „Ensemble 18+“ werden unter der Leitung von Wolfgang Kraus in der Kirche St. Jakob Joseph Haydns Chorwerk „Die Schöpfung“ präsentieren. Beginn ist um 17 Uhr. Kartenvorverkauf ist im Tourismusbüro (0 94 31) 45-550 und in der Musikakademie (0 94 31) 2 10 92 30. Der Eintritt kostet 20 bzw. zwölf Euro.

► **29. Mai:** Ab 14 Uhr findet im Lesegarten der Stadtbibliothek ein „offenes Volksmusikantentreffen“ mit dem Titel „I woas ned wia ma is“ statt. Mitwirkende sind die „Selbergstrickt'n“ aus Wackersdorf, der Musikverein Dachelhofen, die „Buacha Saitnschinder“ und der „Erlbach-Halodri“ aus Niederbayern. Der Eintritt ist frei.